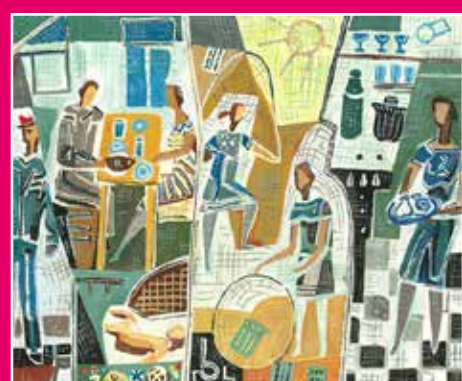




P R O G R A M M I M 2 . H A L B J A H R 2 0 1 7

**BIS 22. SEPTEMBER 2017**

**Ausstellung: „Geschenkt, Gestiftet und Erworben“**



Das Kunst Archiv Darmstadt e.V. besitzt eine sehr umfangreiche Sammlung von Kunstwerken Darmstädter Künstler vom 19. bis zum 21. Jahrhundert. Wir verfügen über 12 Teil- und Gesamtnachlässe von Karl Thylmann, über Karl Deppert, Annelise Reichmann, Helmut Lortz bis Esteban Fekete, die in mehreren Depots aufbewahrt werden. Die Ausstellung „Geschenkt, Gestiftet und Erworben“ zeigt Neuzugänge, die durch Schenkungen aus Privat- oder Firmenbesitz und aus Künstlernachlässen in den vergangenen ein bis zwei Jahre in das Kunst Archiv gekommen sind.

Die ausgestellten Skulpturen, Bilder, Aquarelle, Zeichnungen und druckgraphische Arbeiten von Heinz Heim, Karl Scheld, Heinrich Reinhard Kröh, Ludwig von Löfftz, Alexander Posch, Ernst Vogel, Eberhard Schlotter, Ludwig Brummé, Helga Föhl, Pierre Kröger, Gerhard Schweizer, Gerd Winter u.a. geben einen komprimierten Eindruck in unsere Sammlung. Dankbar ist die Ausstellung den Stiftern und Schenkern gewidmet.

Öffnungszeiten des Kunst Archivs: Di bis Fr 10.00-13.00 Uhr, Do 10.00-18.00 Uhr

**SA 22. JULI 2017**

**Surreale Welten im Großformat:  
Atelierbesuch bei Elke Bergerin**



Bei unserem Atelierbesuch spricht die Malerin Elke Bergerin über ihre Arbeiten, die vor allem im großen Format entstehen. Ihre dicht komponierte Malerei, surreale Gebilde, bezeichnet sie selbst als „Gefährliche Stilleben“. Sie zeugen von wuchernden, wabernden Elementen des Körperlichen, die die Vergänglichkeit thematisieren und Bedrängnis suggerieren.

Elke Bergerin wurde 1968 in Apolda/Thüringen geboren. Sie studierte ab 2003 an der Kunstschule „Atelier Siegel“ in Frankfurt/Main, sowie an der Städelschule bei Michael Siegel und Stephan Melzl. Die Künstlerin nahm an zahlreichen Sommer- und Herbstakademien in Hamburg, Dresden, Salzburg, Bad Reichenhall und Innsbruck teil. Studienreisen führten Elke Bergerin nach Madrid, Toledo, Rom, Oslo, Venedig und Luxor.

Wir fahren mit privaten PKWs von Darmstadt aus zum Atelier nach Dieburg und es wäre schön, wenn Fahrgemeinschaften gebildet werden. Wir bitten um Anmeldung per Mail oder Telefon im Kunst Archiv!

Eintritt: 5,- Euro, für Mitglieder des Kunst Archivs frei  
Treffpunkt: 14.45 Uhr auf dem Vorplatz des Kunst Archivs

**Sommerpause im Kunst Archiv vom 22. Juli bis 28. August 2017**

**DO 31. AUGUST 2017**

**Zwei Jahrhunderte Darmstädter Kunst:  
Führung durch die Ausstellung  
„Geschenkt, Gestiftet und Erworben“**



Claus K. Netuschil, der die Ausstellung kuratiert und eingerichtet hat, führt durch die Ausstellung „Geschenkt, Gestiftet und Erworben“ und geht auf jedes einzelne Kunstwerk ein, das oft mit einer besonderen Erwerbungs Geschichte in das Kunst Archiv gekommen ist.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Kunst Archivs statt.  
Eintritt: 5,- Euro, für Mitglieder des Kunst Archivs frei  
Beginn der Veranstaltung: 19.00 Uhr

**FR 8. SEPTEMBER 2017**

**Kulturfest im Literaturhaus:  
Führungen durch das Kunst Archiv**



Das altbekannte und kultureingeführte Kennedyhaus alias Literaturhaus Darmstadt (seit 1995), feiert seit ein paar Jahren ein Kulturfest um die kulturelle Vielfalt, die dieses Haus beherbergt, der Öffentlichkeit zu offerieren: Bildende Kunst und Fotografie, Philosophie und Musik, Vereine zur europäischen und außereuropäischen Kultur und jede Menge Literatur von Goethe, über Lichtenberg- bis zur Wedekind-Gesellschaft, von der Textwerkstatt bis zum PEN-Club.

Einer der mitgliederstärksten Vereinigungen mit Bibliothek, Archiv und Sammlung, mit Dokumentation und wechselnden Ausstellungen ist das Kunst Archiv Darmstadt e.V. Mit zwei Kurzführungen durch die gegenwärtige Ausstellung, um 18.10 Uhr und um 19.00 Uhr, trägt das Kunst Archiv zum Gesamtprogramm des Kulturfestes bei. Zudem gibt es um 17.15 Uhr die Möglichkeit an einer Freilichtführung zu den drei Großskulpturen von Georg von Kováts vor dem Literaturhaus teilzunehmen. Die Führung erinnert an die Aufstellung der Bronzen durch das Kunst Archiv als Dauerleihgaben aus dem Nachlass des Künstlers vor fünf Jahren. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter stehen an diesem Tag mit Rat und guter Laune allen Informationssuchenden zur Verfügung!

Eintritt für alle Kunstinteressierte frei, um eine Spende wird gebeten  
Das Gesamtprogramm zum Kulturfest finden Sie unter: [www.literaturhaus-darmstadt.de](http://www.literaturhaus-darmstadt.de)  
Beginn des Kulturfestes: ab 17.00 Uhr

**SA 16. SEPTEMBER 2017**

**In Kuhlmanns Paradies: Skulpturen auf der Ludwigshöhe**

Dass es solch ein Paradies gibt, wo sich Kunst und Natur aufs Schönste verbinden und dass sich dieses Paradies in Darmstadt befindet, ist ein Glücksfall für die Stadt. Der Bildhauer Joachim Kuhlmann und seine Frau, die Kunsthistorikerin Elisabeth Kuhlmann, haben mitten im Wald auf der Ludwigshöhe, einem ehemaligen Militärgelände in der Nähe des Planetariums, einen Künstlergarten geschaffen, der den Wettbewerb mit den schönsten Künstlergärten dieser Welt nicht scheuen muss. Nach fast anderthalb Jahrzehnten ist das Freigelände auf fast 4.000 qm<sup>2</sup> ein paradiesischer Ort der Kunst geworden, der die Skulpturen, Plastiken und Objekte von Joachim Kuhlmann sinnvoll platziert und mit Fund- und Sammelstücke in spannungsvollen Dialog treten lässt.



Gerade in den letzten Jahren ist viel Raum zu diesem Gesamtkunstwerk dazugekommen, seltene Pflanzen, Blumen, Bäume, vor allem im Außen-, wie im Innenbereich, wo Joachim Kuhlmann während unseres Besuchs Aquarelle, Collagen und Objekte von 1983 bis zur Aktualität des Jahres 2017 zeigt. Die beiden Kuhlmanns fordern von ihren Besuchern eine „innere Offenheit für Neues“ und garantieren ein ganz besonderes Seh-Erlebnis: „Seine Welt zeige der Künstler.“ Hier erhält diese Welt Gestalt und bleibt nicht in der Phantasie.

Eintritt: für Schüler und Studenten 3,- Euro, für alle anderen Besucher (Mitglieder und Nicht-Mitglieder) 10,- Euro. Dieses Eintrittsgeld ergibt sich aus den immensen Kosten, die solch ein Garten verursacht, gegen eine Erhöhung als Spende werden Kuhlmanns nichts einzuwenden haben.

Treffpunkt: Ludwigshöhe 202, 64285 Darmstadt (mitten im Wald), Seiteneingang, neue Gartenpforte.  
Beginn der Veranstaltung: 15.00 Uhr

**6. – 8. OKTOBER 2017**

**Kunstreise nach Aachen**



Unsere diesjährige Kunstreise, die wieder von Thomas Huth/rundum kultur vorbereitet und moderiert wird, führt uns für drei Tage nach Aachen! Die Tuchfabrikation rund um die Aachener Pflanzerei, Belgien – ist nicht nur wegen Aachen und Süßwarenherstellung rund um die Aachener Niederlande bekannt – sondern auch wegen ihrer Kunst und Kultur. Die Tuchfabrikation war ab 1250 jahrhundertlang eine der wesentlichen Wirtschaftsfaktoren der Stadt. Aber auch mit der Herstellung von Kupfer und Messing im 16. Jahrhundert kam Aachen ins wirtschaftliche Zentrum Europas.

Aachen war im 8. Jahrhundert die Hauptresidenz Karls des Großen, der vor allem das kulturelle Leben ausbaute und zahlreiche monumentale Gebäude errichten ließ. Die Stadt war von 1802 bis 1825 Bischofssitz. Das Museum Centre Charlemagne präsentiert in einer Dauerausstellung die Geschichte Aachens und die Rolle von Karl dem Großen innerhalb der Stadt.

Das Stadtwahrzeichen, der Aachener Dom, der im Stil der karolingischen Renaissance um 803 fertiggestellt wurde, ist seit 1978 das erste UNESCO Weltkulturerbe in Deutschland. Er beherbergt die beiden weltbekanntesten und filigranen, aus purem Gold gefertigten Marien- und Karlsschreine. Die monumentalen, buntgefärbten Glasfenster in der Chorthalle, das neobyzantinische Kuppelmosaik im oktogonalen Zentralbau und der Karlsthron, auf dem Karl der Große gekrönt wurde, gehören zu der prunkvollen Ausstattung des Domes. In einer Stadtführung wird u.a. die ursprünglich als Pfalzkapelle von Karl dem Großen, das Rathaus, welches an der Fassade Szenen aus dem Leben des Kaisers darstellt und der Fischmarkt mit der Brunnenfigur „Fischpüddelchen“ besichtigt. Des Weiteren steht die mittelalterliche Skulpturensammlung im Suermondt-Ludwig-Museum, das Ludwig Forum für Internationale Kunst, der Neue Aachener Kunstverein und – geplant – das Glasmalerei-Museum in Linnich auf dem Programm. Teil der Kunstreise sind auch Besuche in Künstlerateliers. Den Reiseverlauf, sowie die Leistungen und Kosten erhalten Sie auf Anfrage ab Ende Juli 2017 im Kunst Archiv Darmstadt e.V.

SO 15. OKTOBER 2017

## Malerei und Skulptur der 1960er Jahre in Darmstadt. Ausstellungseröffnung: „Geste, Abstraktion und Informel“



Nach Ende des Zweiten Weltkrieges entwickelte sich um 1960 ein zweiter künstlerischer Aufbruch, in für Darmstadt unbekanntes Neuland: die Abstraktion! Galt der erste kulturelle Aufbruch nach 1945, in einer völlig zerstörten Stadt, der Musik, der Literatur und dem Theater, so etablierten sich, in einer Welt der figurativen und gegenstandsbezogenen Kunst, relativ spät und gegenüber anderen Regionen zeitverzögert, die gestischen Maler, die Abstrakten, die Informellen: Aus Berlin, Brüssel, Bremerhaven und Siebenbürgen, aus Zeitz und Amerika, aber auch aus Darmstadt, fanden die abstrakten Maler und Bildhauer zusammen, um hier Gegenstand und Realismus durch gestische, konstruktive und informelle Kunst abzulösen.



Es entstand keine Künstlergruppe, wie „SPUR“, „CoBrA“, „Wir“ oder wie die Gruppe der Frankfurter Informellen der „Quadriga“. In Darmstadt wirkten Einzelkünstler, die hier im Verbund eine starke Position der Abstraktion begründeten, die mit unserer Ausstellung zum ersten Mal in diesem Umfang gewürdigt wird. Künstlernamen wie Peter Steinforth (1923-1981), Paul Fontaine (1913-1996), Etzel Klomdsdorf (1920-1985), Bruno Erdmann (1915-2003), Wolf Hoppe (1920-1992), H. O. Müller-Erbach (1921-1984), Robert Preyer (1930-2014), Roswitha von Blumenthal (1926-2012), Charlotte Prinz (1904-1993), Georg von Kováts (1912-1997) und Helmut Brinckmann (1912-1994) stehen für malerische Geste, große, abstrakte Form und für eine erklärte Nonfiguration. Die Ausstellung ist bis zum 23. März 2018 zu sehen.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Kunst Archivs statt.  
Beginn der Veranstaltung: 11.00 Uhr

SO 22. OKTOBER 2017

## „Der Herbst ist der Frühling des Winters“ (Henri Toulouse-Lautrec) Archiv-Kunst im Kunst-Herbst



Der Herbst ist ein Fest des Glanzes und der Erfüllung, der Reife und auch des letzten Sonnenstrahls – ganz im poetischen Sinne der Gedichte von Rainer Maria Rilke, Theodor Storm und Friedrich Hebbel: „Dies ist ein Herbsttag, wie ich keine sah“. In Darmstadt wollen wir allen Mitgliedern und Förderern, allen Künstlern, Besuchern und Kunstneulingen das Archiv als einen besonderen Ort der Kunst in Darmstadt offerieren. Mit einer vielgestaltigen Festcollage aus Poesie, Musik und Kunst, mit Büchern und Graphik und – das leibliche Wohl nicht vergessend – mit Essen und Trinken, wollen wir an unserem Tag der offenen Tür alle Kunstinteressierte auf die Tätigkeit und die Ziele, auf die Inhaltlichkeit und die Bedeutung des Kunst Archivs für Darmstadt mit allen Sinnen erfahrbar machen.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Kunst Archivs, im Foyer und im Vortragsraum des Literaturhauses statt.  
Beginn der Veranstaltung: 11.00 Uhr mit offenem Ende

DO 16. NOVEMBER 2017

## Führung durch die Ausstellung: Geste, Abstraktion und Informel. Malerei und Skulptur der 1960er Jahre in Darmstadt



Die Welt hatte sich um 1960 gravierend verändert. Den Kriegsschutt hatten die Trümmerfrauen weggeräumt, die sogenannte „Stunde Null“ war längst verfliegen und die übertriebene Lebenslustigkeit der 50er Jahre gehörte ebenfalls der Geschichte an. Neue Architektur und Design ließen den heute schon museal gesammelten Kitsch der 50er Jahre – Ausdruck des Lebensgefühls im ersten Nachkriegsjahrzehnt – zurück und besannen sich auf Konstruktion, auf die Ideen des Bauhauses, auf Klarheit und Funktion! Das Anknüpfen an realistische und expressive Traditionslinien in der Malerei und Skulptur, verbrämt mit Stilelementen der 50er Jahre, verschoben sich zu einer ungegenständlichen Kunst zwischen Geste und Abstraktion.

In seiner Führung wird der Kurator der Ausstellung Claus K. Netuschil auf die unterschiedlichen Wege der einzelnen Künstler der Ausstellung eingehen und sie im Zusammenhang mit dem politisch-gesellschaftlichen Zeitgeschehen und innerhalb der ästhetischen Diskussion interpretieren.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Kunst Archivs statt.  
Eintritt: 5,- Euro, für Mitglieder des Kunst Archivs frei  
Beginn der Veranstaltung: 19.00 Uhr

SA 25. NOVEMBER 2017

## Kunst für Alle! Kunstauktion zugunsten des Kunst Archiv Darmstadt e.V.



Es ist eine der schönsten Erinnerungen an unser 30. Jubiläumjahr 2014: Die heutige Ministerin für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zypries, offerierte die Kunstwerke, die versteigert wurden, Heinrich Troeger und Bernd Freese, erfahren im Umgang mit Geld und dem internationalen Auktionsgeschehen, waren für den geordneten administrativen Ablauf zuständig und, schweißgebadet, aber mit dem guten Ergebnis von einer Verkaufsquote von 97% sehr zufrieden: der erste Vorsitzende Claus K. Netuschil.

Das Ergebnis wollen wir in diesem Jahr toppen! Viele Freunde und Mitglieder schenken uns immer wieder Kunstwerke, die sie, wenn sie nichts mit Darmstädter Kunst zu tun haben, zur Förderung der vielen Projekte des Kunst Archivs zur Verfügung stellen. Aus unserer Sammlung bieten wir selbstverständlich nichts an und verkaufen daraus nichts! Manchmal handelt es sich, so bei druckgraphischen Blättern, um Doubletten, oder auch um Geschenke von Künstlern, die die Arbeit des Kunst Archivs mit ihrer Kunst fördern wollen.



Helfen Sie mit, erneut ein gutes Auktionsergebnis zu erzielen und steigern Sie mit, was das Zeug hält: Kunstwerke für Ihre eigenen vier Wände, Geschenke für Familie und Freunde – immerhin: es steht Weihnachten vor der Tür. Zur Auktion erscheint ein kleines Katalog-Faltblatt mit allen Abbildungen und Angaben zum Versteigerungsgut. Eine ganze Woche vorher und am konkreten Versteigerungstag besteht die Möglichkeit die Kunstwerke genau in Augenschein zu nehmen. Steigern Sie mit und helfen Sie damit auf diesem Wege bei der Umsetzung von Vorhaben, die in den kommenden Jahren im Kunst Archiv anstehen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und großes Kaufglück bei der Auktion: Zum Ersten, zum Zweiten und ... zum Dritten!



Vorbereitung im Kunst Archiv ist von Dienstag, 21. November bis Freitag, 24. November 2017 zu den gewohnten Öffnungszeiten. Am Samstag, 25. November 2017 kann das Auktionsgut von 11-14 Uhr besichtigt werden.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Kunst Archivs statt.  
Der Eintritt ist frei  
Beginn der Veranstaltung: 15.00 Uhr

DO 7. DEZEMBER 2017

## Zwischen Generalsanierung und Welterbe-Antrag. Dr. Philipp Gutbrod berichtet über den Stand der Dinge auf der Mathildenhöhe

Die Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe in Darmstadt, die Großherzog Ernst Ludwig 1899 begründete und Architektur, Design und Kunst mit dem alltäglichen Leben verbinden sollte, ist ein wichtiges Zentrum des Jugendstils innerhalb Deutschlands und Europas. Die überregionale, kunsthistorische und kulturelle Bedeutung der Künstlerkolonie und der geistige Impuls der Lebensreformbewegung für den Weg ins 20. Jahrhundert führten im Juni 2014 zur Bewerbung als UNESCO-Welterbe. Seit dieser Zeit wird in vielen Gremien und Ämtern der Stadt an dem Antrag gearbeitet.

Parallel haben im Juni 2017 der Oberbürgermeister und Kulturdezernent Jochen Partsch, der Kulturreferent Dr. Ludger Hünnekens, der betreuende Architekt Till Schneider gemeinsam mit dem Direktor des Institut Mathildenhöhe, Dr. Philipp Gutbrod, den Startschuss zur Generalsanierung des Ausstellungsgebäudes auf der Mathildenhöhe gegeben. Bis zum Frühjahr 2019 soll die umfangreiche Sanierung fertiggestellt werden. Ein Jahr später, 2020, wird über den UNESCO-Titel entschieden. In seinem Vortrag gibt Dr. Philipp Gutbrod einen Überblick zur Welterbe-Bewerbung und berichtet mit einer begleitenden Bildpräsentation über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Kunst Archivs statt.  
Eintritt: 5,- Euro, für Mitglieder des Kunst Archivs frei  
Beginn der Veranstaltung: 19.00 Uhr



Winterferien im Kunst Archiv vom 17. Dezember 2017 bis 9. Januar 2018

K U N S T A R C H I V D A R M S T A D T

Kunst Archiv Darmstadt e.V. · Kasinostraße 3 (Literaturhaus) · 64293 Darmstadt · Tel. 06151 - 291619 · Fax 291683  
E-Mail: info@kunstarchivdarmstadt.de · Internet: www.kunstarchivdarmstadt.de · Geöffnet: Di, Mi, Fr 10 -13; Do 10 -18 Uhr  
1. Vorsitzender: Claus K. Netuschil · 2. Vorsitzender: Thomas Reinheimer · Schatzmeisterin: Dr. Stefanie Hitschmann  
Bankverbindung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE97 5085 0150 0000 5921 37, BIC: HELADEF1DAS